

reitgestellt werden. Die beiden Reaktoren verstärken ein bestehendes Kernkraftwerk in Georgia. Doch das soll nur der Anfang sein. Als staatliche Starthilfe soll die Nuklearindustrie in den kommenden Jahren Bürgschaften über 54,5 Milliarden Dollar erhalten, was für den Bau von sechs oder sieben Kernkraftwerken reichen würde. Obama erklärte, dass die USA das Angebot an die Kernenergie erhöhen müssten, um den steigenden Energiebedarf zu decken und die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels zu verhindern. So werden die beiden Kernreaktoren in Georgia, verglichen mit Kohlekraftwerken gleicher Leistung, jährlich 16 Millionen Tonnen weniger Kohlendioxid emittieren. Ihre Finanzierung erfolgt auf der Grundlage eines Energiegesetzes von 2005, welches das

Department of Energy ermächtigt, Kreditbürgschaften für Projekte zu vergeben, die die Emission von anthropogenen Treibhausgasen verhindern, reduzieren oder sequenzieren bzw. verbesserte Techniken zur Energieerzeugung einsetzen. Dazu gehörten bisher die Photovoltaik, Windenergie und Energiespeicherung. Kritiker halten die Bürgschaften für eine Art von Subvention, da sie Kostenüberschreitungen beim Bau der Kernkraftwerke und Kreditausfälle befürchten. Zudem weisen sie darauf hin, dass die Frage der Endlagerung von hochradioaktivem Abfall weiterhin ungeklärt ist. In einer repräsentativen Umfrage zur friedlichen Nutzung der Kernenergie sprachen sich 48 Prozent der US-Bevölkerung dafür und 34 Prozent dagegen aus.

Rainer Scharf

GROSSBRITANNIEN

Kurswechsel wegen Wechselkursen

Der Wissenschaftsminister Lord Drayson und der Vorsitzende des Science and Technology Facilities Council (STFC) Michael Sterling haben Pläne geschmiedet, damit die Organisation von Astronomie, Kern- und Teilchenphysik in Zukunft reibungsloser funktioniert.²⁾ Fehlende 40 Millionen Pfund im Budget des STFC haben dazu geführt, dass über die nächsten fünf Jahre ein Viertel der Doktoranden und Postdocs keine Unterstützung erhält und 25 internationale Projekte gefährdet sind. Mit mehr als der Hälfte seines Budgets fördert das STFC internationale Anlagen, darunter CERN, ESA und Teleskope von Chile bis Australien. Der schlechte Wechselkurs macht die Beteiligung an internationalen Projekten derzeit sehr teuer. Da das STFC vom selben Budget auch individuelle Forschungsvorhaben sowie nationale Großanlagen finanziert, leiden diese indirekt unter dem Wechselkurs. Lord Drayson sagte dazu im Dezember: „Mir ist klar geworden, dass es richtige

Spannungen gibt, wenn internationale Projekte, Großanlagen und die Vergabe von Forschungsgeldern innerhalb einer einzigen Forschungsorganisation gehandhabt werden.“ Nachdenklich stimmt, dass das STFC erst im April 2007 aus einem Zusammenschluss des Forschungsrats für Großanlagen und dem für Teilchenphysik und Astronomie hervorgegangen ist – mit geteilten Aufgaben und Budgets.

Bis 2011 sichert Lord Drayson zunächst einmal zu, dass das Wirtschaftsministerium Einbußen durch den niedrigen Pfundkurs auffängt. Gleichzeitig gilt es, zusammen mit der Bank of England, andere Optionen zu entwickeln. Die Unterstützung für die Großanlagen ISIS und Diamond will man ab 2011 zusammen mit der Dachorganisation Research Councils UK regeln.³⁾ Das Budget hierfür soll getrennt von dem für sonstige Forschungsvorhaben zugeteilt werden. „Die Entscheidungen des Ministers erlauben es dem STFC, mit mehr finanziellem Vertrauen vorzugehen, ohne Gefahr durch Wechselkursverluste“, sagt Sterling optimistisch.

Sonja Franke-Arnold